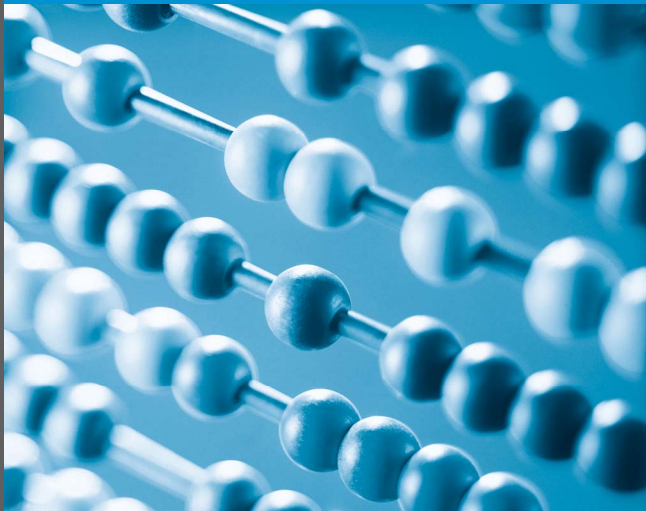


# Creditreform Mittelstandsrating

Das Creditreform Unternehmensrating speziell für den Mittelstand



Muster GmbH  
Musterstr. 123  
12345 Musterstadt

Neuss, 21. November 2007

### Inhalt

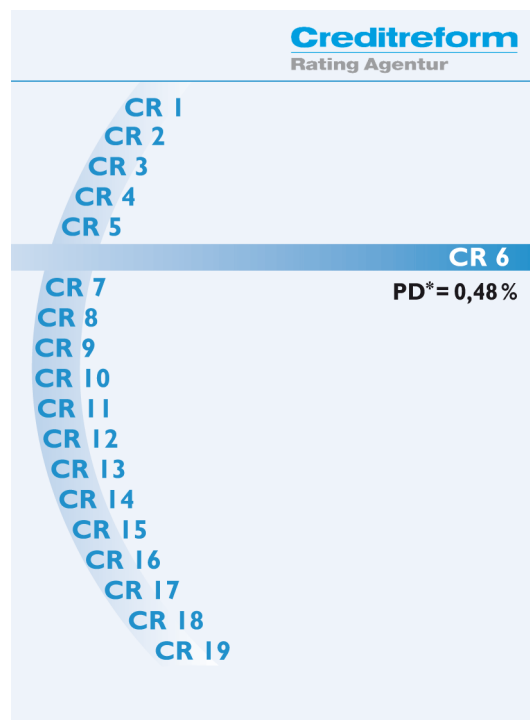
Unternehmensprofil	3
Ratingergebnis	3
Management Summary	4
Methodik der Unternehmensanalyse	4
Analyse qualitativer Faktoren	5
Branchenrisikoanalyse	8
Analyse quantitativer Faktoren	9
Strukturierter Jahresabschluss	10
Kapitalflussrechnung	14
Kennzahlenauswertung	15
Anhang A: Kennzahldefinitionen	24
Anhang B: Qualitative Informationen	27
Anhang C: Ratingklassenbeschreibung	28
Anhang D: Disclaimer	29

## Unternehmensprofil

Strukturinformationen der Muster GmbH	
Rechtsform	GmbH
Handelsregister	HRB 12345
Gründungsjahr	1971
Branche nach WZ2003	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
Mitarbeiteranzahl	180
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	Musterprüfungsgesellschaft Musterstadt

## Ratingergebnis

Die Creditreform Rating AG beurteilt die Muster GmbH mit dem Mittelstandsrating:



Das Unternehmen reagiert etwas sensibler auf Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als Unternehmen mit einem besseren Ratingergebnis. Die Fähigkeit, dem Kapitaldienst nachzukommen, ist befriedigend. Die Bonität des Unternehmens ist gut. Das Insolvenzrisiko des Unternehmens liegt im Mittel aller Unternehmen.

Das Ratingergebnis ist stichtagsbezogen. Eine Aktualisierung des Ergebnisses erfolgt nur nach Beauftragung. Eine Beschreibung der Ratingklassen des Mittelstandsratings ist im Anhang C zu finden.

\*PD: Probability of Default = Ausfallwahrscheinlichkeit

Das Unternehmen wurde vom Analysten Siegfried Senioranalyst besucht. Das Managementgespräch fand am 30.10.2007 in Musterstadt statt.

Im Verlauf des Ratingprozesses wurden von der Muster GmbH folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt.

- Jahresabschlüsse der Jahre 2004-2006
- Liquiditätsplanung
- Dokumentation des Auftragsbestandes
- debitorische OP-Liste
- Kopien der KK-Verträge
- Kopien der Darlehensverträge

### Management Summary

Die Muster GmbH ist ein grundsätzliches mittelständisches Unternehmen. Die Geschäftslage erscheint stabil. Besondere Risiken sind nicht zu erkennen.

### Methodik der Unternehmensanalyse

Das Creditreform Mittelstandsrating ist ein Instrument zur Unternehmensanalyse mittelständischer Unternehmen. Mit dem Ratingergebnis wird eine stichtagsbezogene Einschätzung über die Bonität des Unternehmens vorgenommen.

Um mit der Bonitätsbeurteilung des Mittelstandsratings die Einschätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit vorzunehmen, hat die Creditreform Rating AG ein standardisiertes Beurteilungsverfahren entwickelt, das quantitative und qualitative Ansätze verbindet.

Die quantitative Analyse kombiniert die Ergebnisse der kennzahlenorientierten Jahresabschlussanalyse mit dem unternehmensspezifischen Creditreform Bonitätsindex. Mittels eines Scoringmodells werden die Teilergebnisse zu einem Scorewert aggregiert und in eine Creditreform Ratingklasse transformiert. Nach dieser Vorgehensweise wird die Bilanzbonität ermittelt.

Zusätzlich zur quantitativen Analyse werden die qualitativen Faktoren untersucht, die den zukünftigen Erfolg und somit die Bestandssicherheit eines Unternehmens bestimmen. Als wesentliche Informationsquelle zur Erhebung der qualitativen Faktoren dient das Managementgespräch. Mit dem Einsatz eines Fragebogens werden die Merkmalsausprägungen der ratingrelevanten Analysebereiche erfasst.

Aus den Teilergebnissen der einzelnen Analysebereiche wird unter Einbeziehung der Analysteneinschätzung eine Aussage über die Bonität abgeleitet, die sich in einer von 19 Creditreform Ratingklassen abbilden lässt.

## Analyse qualitativer Faktoren

Die qualitativen Unternehmensfaktoren sind maßgeblich für den Erfolg und somit für die Bestandssicherheit eines Unternehmens. Um die prospektive Risikosituation der Muster GmbH zu beurteilen, wurden die wesentlichen Faktoren in Form von strukturierten Interviews geprüft. Unternehmensführung und leitende Mitarbeiter wurden befragt. Anschließend wurden die Ergebnisse vom Analysten in eine ratingrelevante Einschätzung transformiert und durch das Bewertungssystem der Creditreform Rating AG ausgewertet.

### Unternehmensstruktur und Organisation

#### Gesellschafter

Bei den Gesellschaftern/Anteilseignern der Berichtsgesellschaft handelt es sich ausschließlich um natürliche Personen. Derzeit sind für die kommenden Jahre keine Veränderungen in der Gesellschafterstruktur vorgesehen. Offensichtliche Risiken aus dem Gesellschafterkreis, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen können, wurden im Rahmen der Analyse nicht ersichtlich.

#### Beteiligungen

Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft. Es bestehen keine Gewinnabführungs- oder Verlustübernahmeverträge mit der Muttergesellschaft. Derzeit bestehen offensichtlich keine Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Muttergesellschaft. Es wurden im Rahmen der Analyse keine wesentlichen Risiken aus der Beziehung der Berichtsgesellschaft zur Muttergesellschaft ersichtlich. Die Gesellschaft hat eine oder mehrere Tochtergesellschaften oder Minderheitsbeteiligungen. Es wurden Gewinnabführungs- oder Verlustübernahmeverträge mit der/den Tochtergesellschaft/en geschlossen. Aus den Beteiligungsverhältnissen ergeben sich wesentliche Zahlungsverpflichtungen. Die vertraglichen Beziehungen zwischen der Berichtsgesellschaft und den Beteiligungen beinhalten Risiken, die sich negativ auf die zukünftige Entwicklung der Berichtsgesellschaft auswirken werden.

#### Organisation

Für das Unternehmen existiert eine klar gegliederte Organisationsstruktur, die der Unternehmensgröße angemessen ist.

### Management und Personal

#### Management

Die Unternehmensleitung verfügt über die für den Geschäftsbetrieb notwendige Qualifikation. Personelle und betriebswirtschaftliche Kompetenz sind in angemessener Form vorhanden. Nach unseren Erkenntnissen verfügt die Unternehmensleitung über eine sehr gute Branchenerfahrung. Die Nachfolge der Unternehmensleitung ist sinnvoll und angemessen geregelt.

#### Personal

Die Vertretungsregelungen für die Führungskräfte sind optimal gelöst und entsprechen den betrieblichen Erfordernissen.

## Produkte und Markt

### Produkte

Es wurden keine Anhaltspunkte ersichtlich, die gegen die Zukunftsfähigkeit des Produkt- bzw. Dienstleistungssortiments sprechen. Bei den Produkten bzw. Dienstleistungen der Berichtsgesellschaft ist die Möglichkeit der Substitution durch den Wettbewerb aktuell nicht ersichtlich, vollkommen ausgeschlossen werden kann sie aber nicht.

### Kunden

Das Kundenportfolio der Gesellschaft ist hinreichend diversifiziert. Eine Abhängigkeit gegenüber einzelnen Kunden ist nicht festzustellen. Ein Verlust an umsatzstarken bzw. wichtigen Kunden erfolgte nach Angaben der Unternehmensleitung im letzten Jahr nicht.

### Lieferanten

Im Rahmen der Analyse wurden keine wesentlichen Abhängigkeiten gegenüber Lieferanten ersichtlich. Es sind gleichwertige Alternativen zu den derzeitigen Lieferanten am Markt verfügbar, sodass es der Berichtsgesellschaft kurzfristig möglich ist, einen Lieferantenwechsel vorzunehmen.

## Rechnungswesen und Controlling

### Rechnungswesen

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens kann anhand aussagekräftiger betriebswirtschaftlicher Auswertungen zeitnah dargestellt werden. Negative Aussagen wurden von Seiten des Steuerberaters/WP im Jahresabschluss/Prüfungsbericht nicht getätigt.

### Controlling

Die Gesellschaft verfügt über angemessene und strukturierte Planungen, die auch von Dritten in angemessener Zeit nachvollzogen werden können. Aus den Planungen werden unterjährig Soll-Ist-Vergleiche erstellt.

### Debitorenmanagement

Die Gesellschaft verfügt über ein konsequentes Mahnwesen. Die Überwachung der Debitoren wird regelmäßig und zeitnah durchgeführt. Die Bonität der Kunden wird seitens der Gesellschaft regelmäßig durch geeignete Maßnahmen überprüft. Zum Zeitpunkt der Analyse waren keine wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter als 180 Tage waren, ersichtlich. Erhebliche Wertberichtigungen auf Forderungen sind nach unserer Einschätzung derzeit nicht zu erwarten.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über eine Investitionsplanung, die der Unternehmensgröße und dem Unternehmenszweck angemessen ist. Aus den Investitionen der Gesellschaft sind derzeit keine offensichtlichen Risiken ersichtlich. Die Gesellschaft verfügte zum Zeitpunkt der Analyse über Liquiditätsreserven und ist in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Liquidität der Berichtsgesellschaft scheint nach aktuellem Kenntnisstand in den nächsten zwölf Monaten nicht gefährdet zu sein. Die Zahlungsströme der Gesellschaft werden in einem Liquiditätsplan dargestellt, dessen Zeithorizont der Unternehmensgröße angemessen ist.

### Finanzlage

Es wurden keine Sachverhalte ersichtlich, die Rückschlüsse darauf zulassen, dass die Finanzierung der Gesellschaft nicht mittel- bis langfristig gesichert sein könnte. Größere Kapitalentnahmen seitens der Gesellschafter wurden in den letzten zwei Jahren nicht getätigt. Es ist derzeit nicht mit größeren Kapitalentnahmen/-ausschüttungen zu rechnen. Eine Überziehung der KK-Linien der Gesellschaft war in den letzten 6 Monaten nicht ersichtlich. Es bestehen für die Berichtsgesellschaft derzeit auch alternative noch nicht genutzte Finanzierungsmöglichkeiten. Eine Reduzierung der Kreditlinien durch die Banken ist derzeit nicht absehbar. In den letzten zwölf Monaten wurden keine Kreditanfragen an Banken gestellt bzw. wurden keine Kreditanfragen abgelehnt.

## Ertragslage

Die Umsatzrendite der Gesellschaft hat sich in den letzten beiden Jahren positiv entwickelt.

## Risikomanagement

Die üblichen Risiken aus der Unternehmenstätigkeit sind bei der Berichtsgesellschaft durch einen umfassenden Versicherungsschutz abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken wurden im Rahmen der Analyse nicht ersichtlich.

## Unternehmensziele/-strategie

Die Berichtsgesellschaft hat ihre langfristigen Unternehmensziele schriftlich fixiert. Die sich aus den Unternehmenszielen ergebende Strategie wurde klar formuliert und dokumentiert. Das Unternehmen hat einen schriftlich fixierten Maßnahmenplan zur Umsetzung der gewählten Strategie erstellt.

## Aktuelle wirtschaftliche Lage und Ausblick

### Auftragslage

Die Gesellschaft verfügt über längerfristige Absatzverträge, die eine Grundauslastung des Betriebes vollumfänglich gewährleisten. Die aktuelle Auftragslage der Berichtsgesellschaft ist nach unserem Kenntnisstand sehr gut. Eine negative Entwicklung der Auftragslage ist derzeit nicht zu erwarten.

### Unternehmensentwicklung

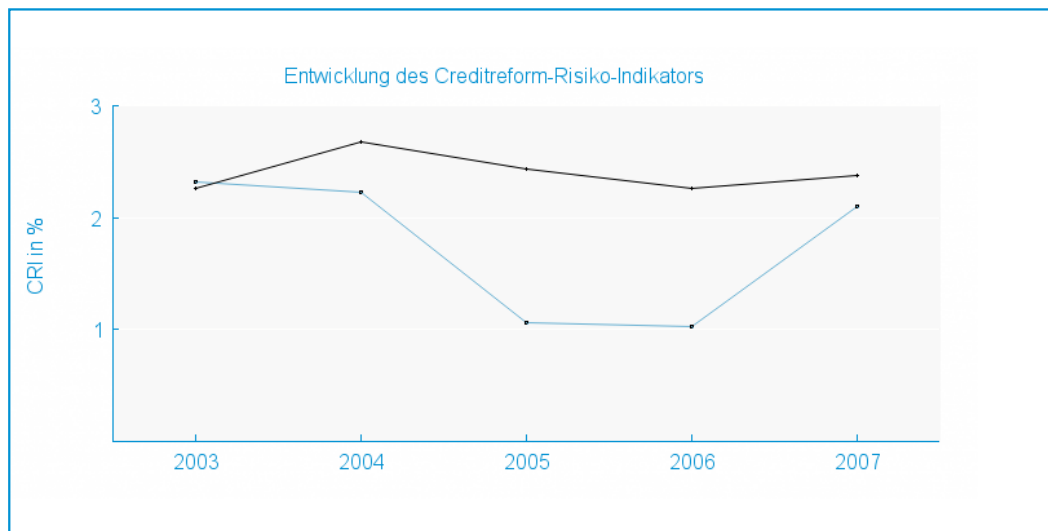
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das unterjährige Betriebsergebnis (EBIT) gestiegen. Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens in dem laufenden Wirtschaftsjahr ist bisher positiv. Das Geschäftsmodell der Berichtsgesellschaft ist aktuell profitabel.

## Branchenrisikoanalyse

Die Muster GmbH arbeitet primär in der Branche Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes (WZ 2003) handelt es sich dabei um die Klasse 27400.

Die untersuchte Branche umfasst insgesamt 975 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen mit Negativmerkmalen im betrachteten Zeitraum beträgt 10. Dies entspricht einem aktuellen Creditreform-Risiko-Indikator von 1,03%, der unter dem Durchschnittswert aller Branchen in Deutschland von 2,26% liegt.

In der Abbildung werden die Ausfallrisiken durch Jahresvergleiche verdeutlicht. Das Ausfallrisiko in der untersuchten Branche Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen hat von 2003 (2,32%) auf 2006 (1,03%) abgenommen. Der prognostizierte Creditreform-Risiko-Indikator für 2007 liegt bei 2,10%.



Branche	CRI 2003	CRI 2004	CRI 2005	CRI 2006	Prognose
27400	2,32	2,23	1,06	1,03	2,10
Gesamtwirtschaft	2,26	2,68	2,44	2,26	2,38

Der Wettbewerbsbranche ist die Bewertungsklasse D zugeordnet. Diese Bewertung ist Teil des Creditreform Branchenreports. Die Branchenbeurteilung stützt sich auf die drei Teilkategorien wirtschaftliche Lage, Insolvenzanalyse und Zahlungsverhalten. Die Branchenbeurteilung erfolgt mit den Noten A bis G in sieben Klassen, wobei A die beste und G die schlechteste Klasse darstellen.

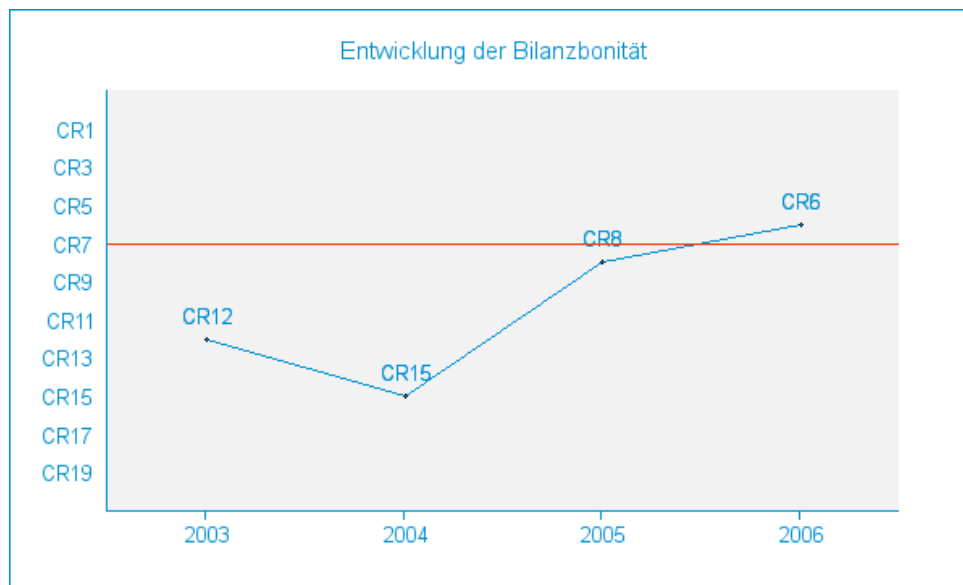
Auf den nachfolgenden Seiten sind ausgewählte Kennzahlen im Vergleich zur Branche und zur Gesamtwirtschaft grafisch dargestellt. Die Darstellung der für das Creditreform Mittelstandsrating relevanten Kennzahlen im Vergleich zur Branche und zur Gesamtwirtschaft erfolgt im Kapitel Kennzahlenauswertung.

## Analyse quantitativer Faktoren

Die vorliegende quantitative Analyse beruht auf einem Ratingsystem, das aufgrund von Jahresabschlussinformationen und dem Creditreform Bonitätsindex eine Beurteilung über die Insolvenzwahrscheinlichkeit eines Unternehmens ermöglicht. Die zwei Bestandteile des Ratingsystems sind das Scoringmodell und das Ratingmodell.

Das Scoringmodell berücksichtigt branchenbezogene Jahresabschlusskennzahlen und den Creditreform Bonitätsindex, dessen wesentliche Bestandteile die Zahlungsweise und das Krediturteil sind.

Der ermittelte Scorewert wird in eine von 19 Creditreform Ratingklassen überführt. Jeder Ratingklasse ist eine periodenbezogene ein- beziehungsweise fünfjährige Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet. Die durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeiten und die Beschreibungen der 19 Creditreform Ratingklassen befinden sich im Anhang.



	2003	2004	2005	2006
Ratingnote	CR12	CR15	CR8	CR6
1-jährige PD	4,71%	9,89%	1,10%	0,48%
5-jährige PD	21,03%	31,50%	8,25%	4,25%

Die dargestellte Grafik zeigt die Ratingergebnisse der quantitativen Unternehmensanalyse im Zeitablauf. Die Bonitätsaussage wird stichtagsbezogen getroffen. Jeder Ratingklasse ist eine periodenbezogene ein- bzw. fünfjährige Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet. Neben der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeit kann jeder Ratingklasse auch eine genaue Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens zugeordnet werden, die aus der Tabelle unterhalb der Grafik abzulesen ist. Die Angabe der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeiten und die Erläuterung der 19 Creditreform Ratingklassen erfolgt im Anhang C.

Die oben dargestellte Bilanzbonität resultiert aus der Analyse rein quantitativer Jahresabschlussinformationen, des Creditreform Bonitätsindex und des Branchenrisikos. Für ein abschließendes Ratingurteil werden auch die qualitativen Ratingfaktoren berücksichtigt. Das auf Seite 3 dieses Berichtes dargestellte Ratingergebnis des Creditreform Mittelstandsratings kann deshalb von der hier dargestellten Bilanzbonität abweichen.

## Strukturierter Jahresabschluss

strukturierte GuV	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR
Umsatzerlöse	17.693,44	18.444,00	23.237,69	25.006,15
Bestandsveränderung (+ / -)	-811,19	-192,00	402,99	-10,55
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	103,14
<b>Gesamtleistung</b>	<b>16.882,26</b>	<b>18.252,00</b>	<b>23.640,67</b>	<b>25.098,73</b>
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.089,69	7.229,00	10.051,38	10.863,33
Aufwand für bezogene Leistungen	357,59	305,00	100,24	207,96
<b>Rohertrag</b>	<b>10.434,99</b>	<b>10.718,00</b>	<b>13.489,05</b>	<b>14.027,44</b>
sonstige betriebliche Erträge	713,46	532,00	275,34	242,10
davon aperiodische Erträge	0,00	0,00	0,00	14,13
Löhne und Gehälter	6.658,54	5.972,00	6.349,65	6.726,09
soziale Abgaben, Altersversorgung	1.410,10	1.297,00	1.363,64	1.410,55
Abschreibungen inkl. Firmenabschreibung	641,12	610,00	573,09	521,51
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.123,90	2.800,00	3.354,57	3.154,96
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>314,78</b>	<b>571,00</b>	<b>2.123,44</b>	<b>2.456,42</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	19,55	26,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	377,40	151,00	114,83	131,70
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	655,50	653,00	565,59	450,07
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-258,55</b>	<b>-476,00</b>	<b>-450,76</b>	<b>-318,37</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>56,24</b>	<b>95,00</b>	<b>1.672,68</b>	<b>2.138,05</b>
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>56,24</b>	<b>95,00</b>	<b>1.672,68</b>	<b>2.138,05</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,15	0,00	254,69	540,83
sonstige Steuern	14,90	15,00	15,48	15,92
<b>Jahresüberschuß / -fehlbetrag</b>	<b>41,19</b>	<b>80,00</b>	<b>1.402,51</b>	<b>1.581,30</b>

	2003	2004	2005	2006
Anzahl Mitarbeiter:	201	195	181	180

strukturierte Aktiva	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	28,90	87,00	36,33	30,77
Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>bereinigtes immaterielles Vermögen</b>	<b>28,90</b>	<b>87,00</b>	<b>36,33</b>	<b>30,77</b>
Grundstücke, Bauten	3.486,62	3.295,00	3.104,09	2.914,14
Maschinen, technische Anlagen	934,41	772,00	615,22	544,09
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anlagen	451,08	361,00	359,08	452,87
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (AV)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>4.872,11</b>	<b>4.428,00</b>	<b>4.078,39</b>	<b>3.911,10</b>
Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene und assoziierte Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,16	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen und Finanzanlagen	974,29	1.131,00	1.258,39	1.388,88
<b>Finanzanlagen</b>	<b>974,45</b>	<b>1.131,00</b>	<b>1.258,39</b>	<b>1.388,88</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.875,46</b>	<b>5.646,00</b>	<b>5.373,12</b>	<b>5.330,75</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.697,29	2.056,00	2.009,25	2.607,14
fertige und unfertige Erzeugnisse und Handelswaren	2.447,32	2.255,00	2.658,18	2.647,63
geleistete Anzahlungen	-988,78	6,00	0,00	0,00
sonstige Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Vorräte</b>	<b>3.155,83</b>	<b>4.317,00</b>	<b>4.667,43</b>	<b>5.254,77</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen RLZ bis 1 Jahr	1.695,72	2.591,00	1.596,18	2.395,75
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	38,00	37,82	37,82
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	28,04	49,46
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
flüssige Mittel	6,57	8,00	3,43	5,38
aktive Rechnungsabgrenzung (ohne Disagio)	23,11	55,00	49,81	29,37
Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (UV)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>monetäres (kurzfristiges) Umlaufvermögen</b>	<b>1.725,40</b>	<b>2.692,00</b>	<b>1.715,28</b>	<b>2.517,78</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen RLZ über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände RLZ über 1 Jahr	148,58	15,00	0,00	177,31
<b>mittelfristiges Umlaufvermögen</b>	<b>148,58</b>	<b>15,00</b>	<b>0,00</b>	<b>177,31</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.029,80</b>	<b>7.024,00</b>	<b>6.382,71</b>	<b>7.949,87</b>
<b>bereinigte Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>10.905,26</b>	<b>12.670,00</b>	<b>11.755,82</b>	<b>13.280,62</b>

strukturierte Passiva	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR
Nennkapital, Kapitalkonto I	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
+ Kapitalkonto II	0,00	0,00	0,00	0,00
- ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Kapitalrücklage	3,39	3,00	3,39	3,39
+ Gewinnrücklagen / Rücklagen bei Personengesellschaften	300,41	300,00	300,41	1.179,20
- Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes und für die Eigenkapitalbeschaffung	0,00	0,00	0,00	0,00
- aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
- selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
- sonstige Korrekturposten im Rahmen der Umgliederung von IAS(IFRS)/US-GAAP-Positionen (EK)	0,00	0,00	0,00	0,00
- Disagio	39,84	23,00	8,19	4,19
- aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
+ passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuschüsse (inkl. 2/3 Baukostenzuschüsse)	175,59	152,00	134,81	120,68
+ Aufwandsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
+ 1/2 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Ausgleichsposten zur Konzernbilanz	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter mit EK-Charakter (Rangrücktritt)	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Gewinnvortrag / - Verlustvortrag	-644,62	-603,00	-523,72	0,00
+ Jahresüberschuß / - Jahresfehlbetrag	41,19	80,00	1.402,51	1.581,30
+ Bilanzgewinn / - Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>bereinigtes Eigenkapital</b>	<b>836,12</b>	<b>909,00</b>	<b>2.309,21</b>	<b>3.880,39</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche längerfristige Rückstellungen	326,31	334,00	343,50	389,73
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter ohne Rangrücktritt	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
1/3 Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten RLZ über 5 Jahre	0,00	0,00	37,79	37,82
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>326,31</b>	<b>334,00</b>	<b>381,29</b>	<b>427,55</b>

strukturierte Passiva	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR
1/2 Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ 1 bis 5 Jahre	2.936,59	2.696,59	2.456,00	2.215,41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
Wechselverbindlichkeiten RLZ 1 bis 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten RLZ 1 bis 5 Jahre	37,79	37,79	0,00	1.000,00
<b>mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.974,38</b>	<b>2.734,38</b>	<b>2.456,00</b>	<b>3.215,41</b>
Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen	1.161,70	733,00	1.032,71	784,64
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter RLZ bis 1 Jahr	500,00	500,00	250,00	0,00
Anleihen RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten RLZ bis 1 Jahr	3.137,08	3.652,41	2.444,68	2.511,56
erhaltene Anzahlungen RLZ bis 1 Jahr	0,00	444,00	902,76	880,18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen RLZ bis 1 Jahr	1.103,78	2.312,00	1.022,18	739,21
Wechselverbindlichkeiten RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht RLZ bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
auszuschüttender Betrag	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten inkl. Steuerverbindlichkeiten RLZ bis 1 Jahr	865,90	1.051,21	957,00	841,68
passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6.768,46</b>	<b>8.692,62</b>	<b>6.609,32</b>	<b>5.757,27</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>10.069,15</b>	<b>11.761,00</b>	<b>9.446,61</b>	<b>9.400,23</b>
<b>bereinigte Bilanzsumme Passiva</b>	<b>10.905,26</b>	<b>12.670,00</b>	<b>11.755,82</b>	<b>13.280,62</b>
<b>Haftungsverhältnisse</b>	<b>2003 TEUR</b>	<b>2004 TEUR</b>	<b>2005 TEUR</b>	<b>2006 TEUR</b>
Wechselobligo	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
Leasingverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige finanzielle Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
nicht passivierte Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Anlagegitter</b>	<b>2003 TEUR</b>	<b>2004 TEUR</b>	<b>2005 TEUR</b>	<b>2006 TEUR</b>
Anfangsbestand Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschreibungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbuchungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen Berichtsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen kumuliert	0,00	0,00	0,00	0,00
Buchwert zum Ende des Geschäftsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00

## Kapitalflussrechnung

I. Ein- & Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2004	2005	2006
Betriebsergebnis	571,00	2.123,44	2.456,42
+ Finanzergebnis	-476,00	-450,76	-318,37
+ Steuerauszahlungen	-15,00	-270,17	-556,74
+ Abschreibungen gesamt	610,00	573,09	521,51
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen und ähnlicher langfristiger Rückstellungen	7,69	9,50	46,23
<b>Cash Flow der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>697,69</b>	<b>1.985,10</b>	<b>2.149,05</b>
+ außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
<b>Cash Flow Gesamtgeschäft</b>	<b>697,69</b>	<b>1.985,10</b>	<b>2.149,05</b>

Zunahme / Abnahme	2004	2005	2006
des Vorratsvermögens	-1.161,17	-350,43	-587,34
der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sonstiger Aktiva	-895,28 80,53	994,82 7,14	-799,57 -174,29
der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kurzfristiger Rückstellungen	1.208,22 -428,70	-1.289,82 299,71	-282,97 -248,07
sonstiger Verbindlichkeiten	629,31	364,55	862,12
sonstiger Passiva	-23,59	-17,19	-14,13
<b>Mittelzu-/abfluß aus lauf. Geschäftstätigkeit</b>	<b>107,02</b>	<b>1.993,89</b>	<b>904,80</b>

II. Ein- & Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit	2004	2005	2006
immaterielles Vermögen	-58,10	50,67	5,56
Sachanlagevermögen	-165,90	-223,48	-354,22
davon Grundstücke und Bauten	191,62	190,91	189,95
davon Maschinen und technische Anlagen	162,41	156,78	71,13
davon Betriebs- und Geschäftsausstattung	90,08	1,92	-93,79
Finanzanlagevermögen	-156,55	-127,39	-130,49
<b>Mittelzu-/abfluß aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-380,54</b>	<b>-300,21</b>	<b>-479,15</b>

III. Ein- & Auszahlungen im Rahmen der Unternehmensfinanzierung	2004	2005	2006
an die Gesellschafter (Dividenden, Gewinnverwendung, Kapitalkonto II)	-0,37	0,08	-0,00
durch Aufnahme/Tilgung lang- und mittelfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-240,00	-240,59	-240,59
durch Aufnahme/Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0,00	-250,00	-250,00
durch Begebung/Tilgung von Anleihen	0,00	0,00	0,00
<b>Mittelzu-/abfluß aus der Unternehmensfinanzierung</b>	<b>-240,37</b>	<b>-490,51</b>	<b>-490,59</b>

Netto verfügbare Mittel	2004	2005	2006
Mittelherkunft aus laufender Geschäftstätigkeit	107,02	1.993,89	904,80
Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	-380,54	-300,21	-479,15
Mittelherkunft aus Finanzierungstätigkeit	-240,37	-490,51	-490,59
<b>netto verfügbare Zahlungsmittel</b>	<b>-513,89</b>	<b>1.203,16</b>	<b>-64,94</b>

Veränderung der netto verfügbaren Mittel	2004	2005	2006
Veränderung der Zahlungsmittel	1,43	-4,57	1,95
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-515,33	1.207,73	-66,89
<b>Veränderung der netto verfügbaren Mittel</b>	<b>-513,89</b>	<b>1.203,16</b>	<b>-64,94</b>

Anmerkung: Die Werte der Kapitalflussrechnung sind in Berichtswährung angegeben.

## Kennzahlenauswertung

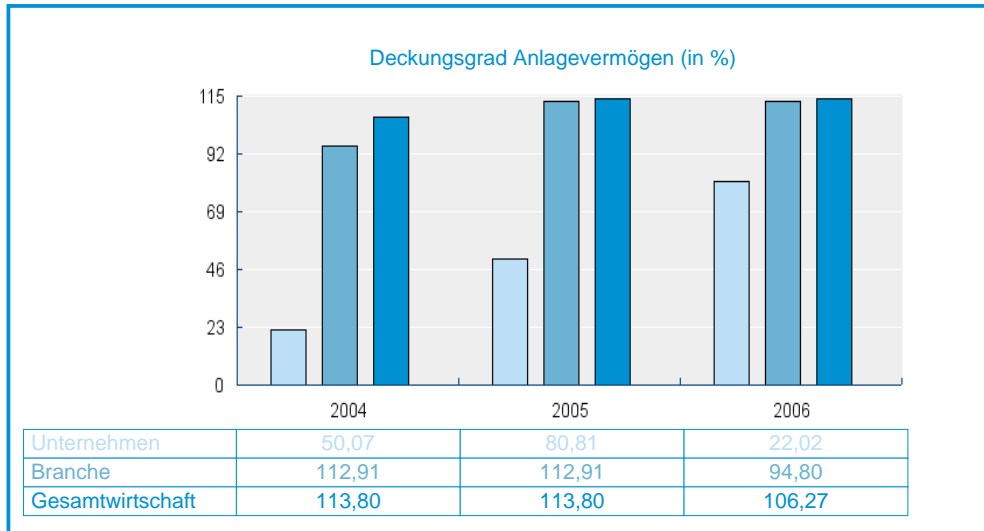
Vermögensstruktur	2003	2004	2005	2006	WZ*
Anlagenintensität (%)	53,88	44,56	45,71	40,14	35,44
Deckungsgrad Anlagevermögen (in %)	19,78	22,02	50,07	80,81	112,91
Kapitalumschlag	1,62	1,46	1,98	1,88	2,12
Kundenziel (Tage)	34,98	51,27	25,07	34,97	24,86
Quote der flüssigen Mittel (%) [1*]	0,06	0,07	0,03	0,04	1,01
Umschlagsdauer (Tage)	--	73,94	70,56	72,41	38,64
Kapitalstruktur	2003	2004	2005	2006	WZ*
Eigenkapitalquote (%) [2*]	7,67	7,43	21,28	31,29	28,09
Fremdkapitalstruktur (%)	71,28	76,53	69,32	64,16	55,44
Kurzfristige Kapitalbindung (%) [3*]	22,62	25,50	14,64	13,41	2,49
Kapitalbindungsdauer (in Tage) [4*]	22,77	45,75	16,06	10,79	4,53
Kurzfristige Fremdkapitalquote (in %)	62,07	68,61	56,22	43,35	51,27
Langfristige Fremdkapitalquote (in %)	2,99	2,64	3,24	3,22	5,47
Lieferantenziel (Tage)	62,49	112,01	36,75	24,37	37,97
Quote der Verbindlichkeiten (%) [5*]	92,33	92,83	80,36	70,78	67,89
Quote der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (%) [6*]	10,12	18,91	9,42	5,96	8,64
Verschuldungsgrad	12,04	12,94	4,09	2,42	1,97
Finanzkraft	2003	2004	2005	2006	WZ*
Cash Flow (absolut)	0,00	697,69	1.985,10	2.134,92	--
Cash Flow ROI (%)	--	5,51	16,89	16,08	9,21
Cash Flow zur Effektivverschuldung (%)	--	6,35	24,32	26,38	16,46
Cash Flow zur Gesamtleistung (%)	--	3,82	8,40	8,51	4,15
dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	--	16,37	4,58	4,22	3,86
Return on Investment (%) [7*]	0,52	0,78	15,41	17,24	4,16
Schuldendienstfähigkeit (%) [8*]	6,73	6,00	26,29	31,22	10,01
Rentabilität	2003	2004	2005	2006	WZ*
Cost Income Ratio (%)	93,88	95,98	92,68	90,64	97,45
EBIT Interest Coverage	0,48	0,87	3,75	5,46	2,97
EBITDA Interest Coverage	1,46	1,81	4,77	6,62	6,39
Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,93	8,80	60,74	40,75	9,91
Gesamtkapitalrentabilität (%)	6,39	5,79	16,74	15,30	4,92
Materialaufwandsquote (%)	38,19	41,28	42,94	44,11	61,89
Rohertragsquote (in %)	58,98	58,11	58,05	56,10	35,42
Umsatz je Mitarbeiter (absolut)	88,03	94,58	128,39	138,92	--
Umsatzrentabilität (%)	-1,93	-0,44	6,70	8,02	1,56
Zinsaufwand zum Fremdkapital (%) [9*]	6,51	5,77	6,62	5,28	1,83
Liquidität	2003	2004	2005	2006	WZ*
Liquidität I. Grades (%)	0,10	0,09	0,05	0,09	5,60
Liquidität II. Grades (%)	25,49	30,97	25,95	43,73	54,85
Liquidität III. Grades (in %)	74,31	80,80	96,57	138,08	130,01
Net Working Capital (absolut)	-1.738,65	-1.668,62	-226,61	2.192,59	--

Die nominalen Kennzahlen sind in TEUR angegeben.

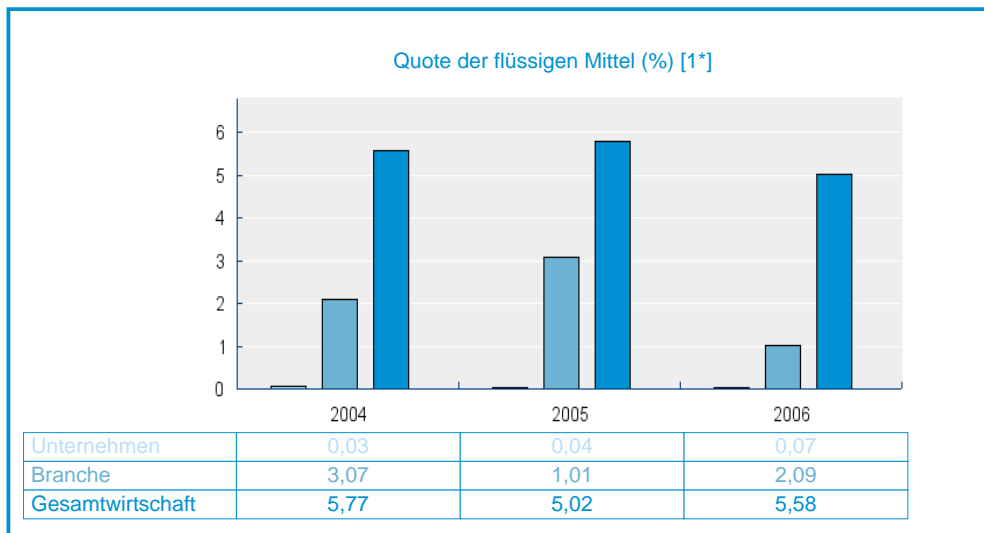
\*WZ: Wirtschaftszweig

[..\*] Ratingrelevante Kennzahl

## Analysebereich Vermögensstruktur



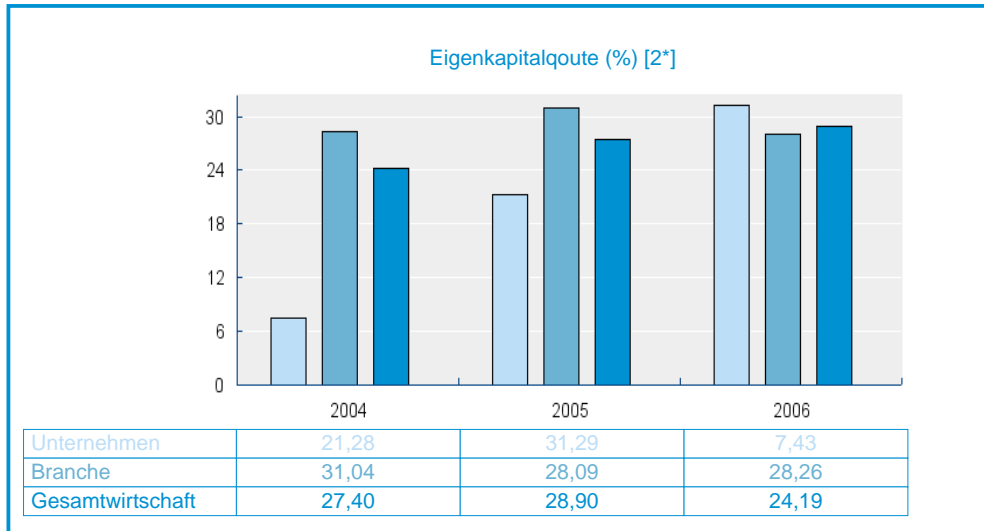
Die Kennzahl "Deckungsgrad Anlagevermögen" gibt an, inwieweit das langfristig in einem Unternehmen gebundene Anlagevermögen durch langfristiges Kapital - in diesem Fall durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital - finanziert ist. Orientiert man sich an der goldenen Bilanzregel, wonach langfristig im Unternehmen gebundenes Vermögen auch langfristig finanziert werden sollte, so lässt sich anhand des Deckungsgrades des Anlagevermögens die Solidität der Finanzierung des Anlagevermögens bestimmen.



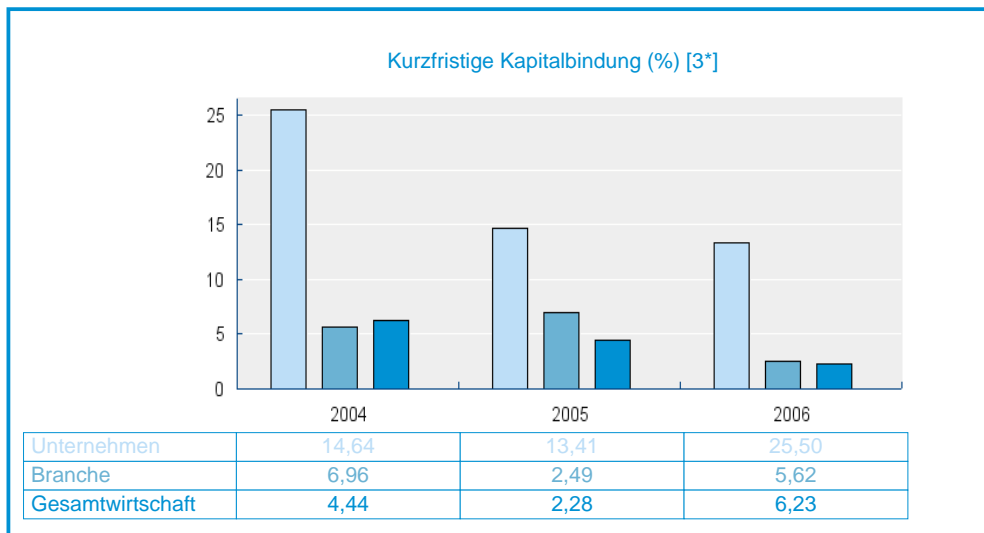
Die Quote der flüssigen Mittel zeigt an, wie stark ein Unternehmen mit liquiden Mitteln ausgestattet ist. Ist die Quote zu niedrig, ist mit einem höheren Insolvenzrisiko aufgrund von Illiquidität zu rechnen. Ist die Quote zu hoch, arbeitet das Unternehmen langfristig nicht rentabel. Als flüssige Mittel werden auch Wertpapiere angesehen, da sie in der Regel sehr schnell verkauft werden können. Je höher die Quote der flüssigen Mittel ist, desto geringer ist das Insolvenzrisiko.

[..\*] Ratingrelevante Kennzahl

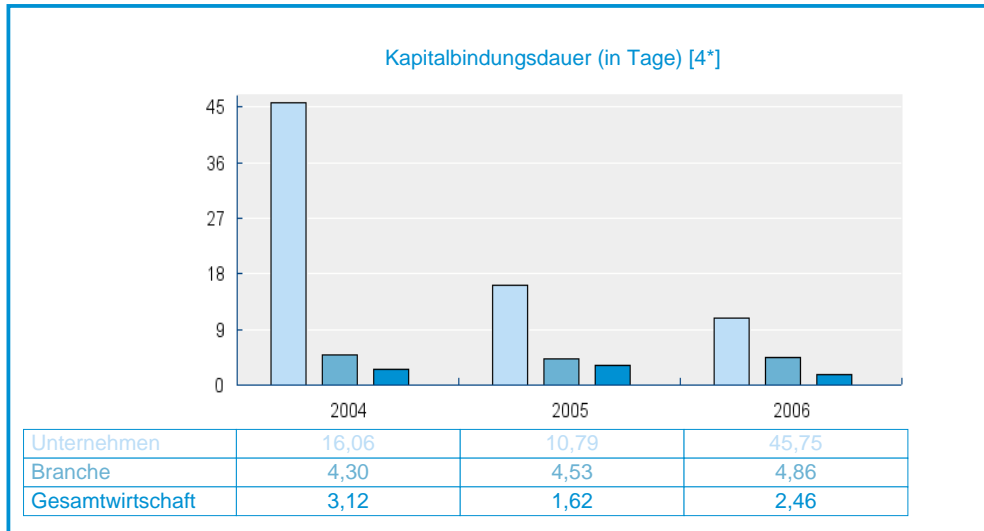
## Analysebereich Kapitalstruktur



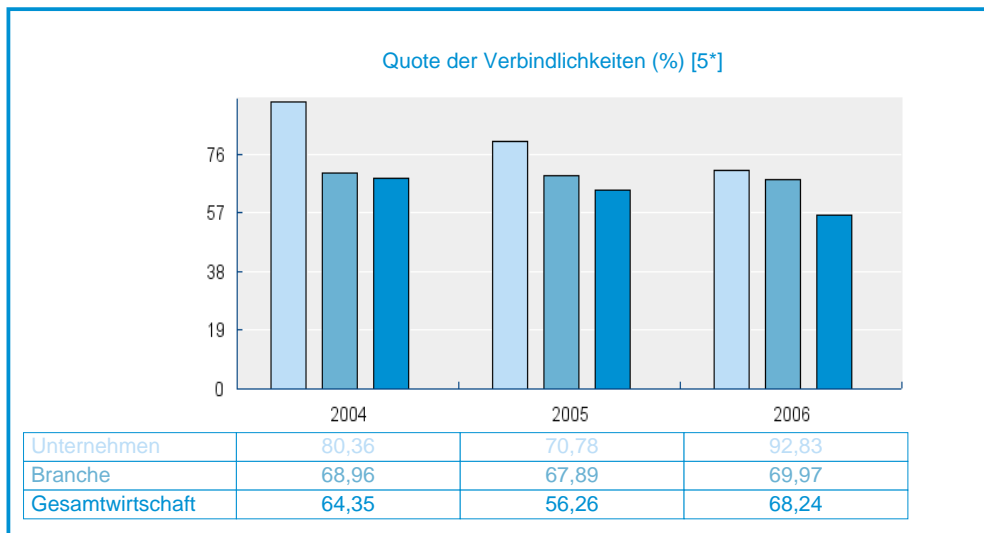
Die Relation des Eigenkapitals zum Gesamtkapital wird als Maßstab der Krisenanfälligkeit eines Unternehmens herangezogen. Grundsätzlich gilt, dass ein Unternehmen umso solider finanziert ist, je höher der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Ein hoher Eigenkapitalanteil verbessert die Haftungsbasis eines Unternehmens und gewährleistet eine weitgehende Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Insolvenzrisiko.



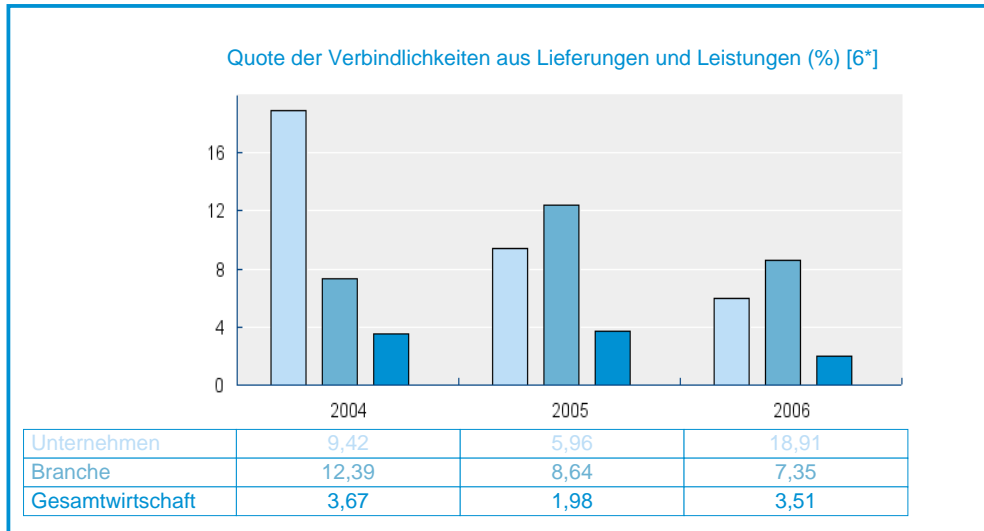
Die kurzfristige Kapitalbindung zeigt an, inwieweit aus dem innerbetrieblichen Leistungsprozess (ausgedrückt durch die Umsatzerlöse) die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten sowie die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten bedient werden können. Je höher die Kapitalbindung ist, desto höher ist das Insolvenzrisiko.



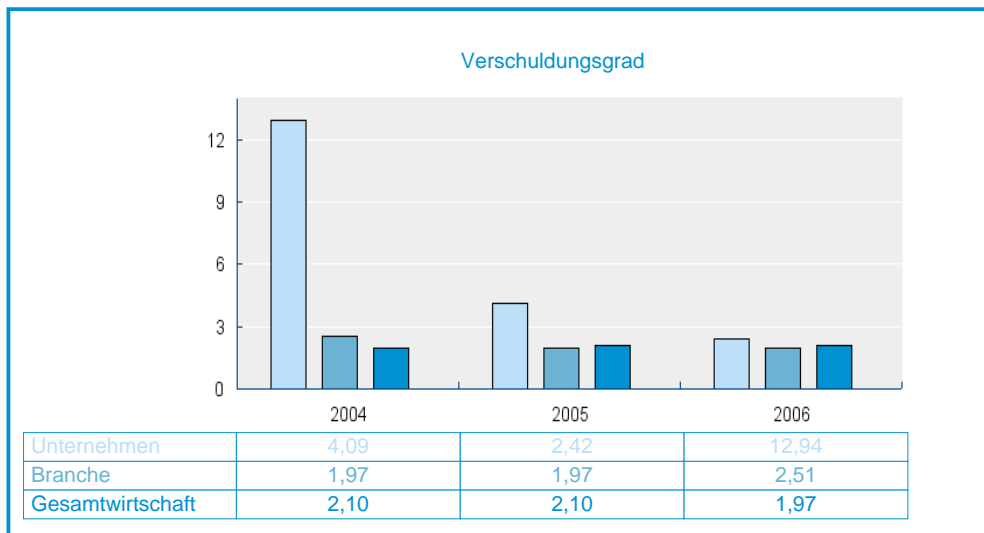
Die Kapitalbindungsdauer zeigt an, inwieweit aus dem innerbetrieblichen Leistungsprozess (ausgedrückt durch die Umsatzerlöse) die kurzfristigen Akzepte und Lieferverbindlichkeiten innerhalb eines Jahres bedient werden können. Je höher die Kapitalbindungsdauer ist (je länger das Kapital gebunden ist), desto höher ist das Insolvenzrisiko.



Die Quote der Verbindlichkeiten verdeutlicht das Verhältnis zwischen Schulden und Gesamtkapital. Durch einen hohen Fremdkapitalbestand wird die Beschaffung von weiterem Kapital erschwert. Je höher die Quote der Verbindlichkeiten ist, desto höher ist das Insolvenzrisiko.

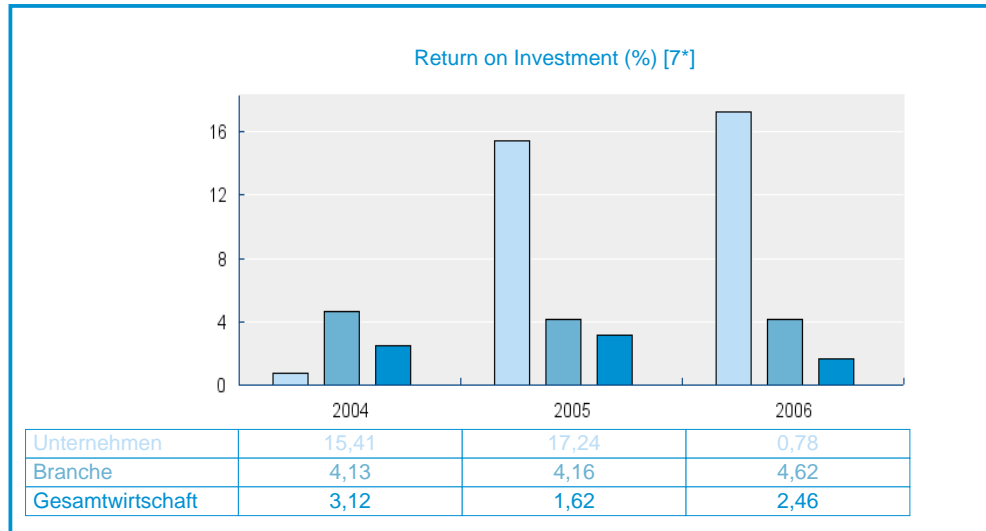


Die Quote der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigt an, wie stark ein Unternehmen durch Lieferantenverbindlichkeiten finanziert ist. Lieferantenverbindlichkeiten führen kurzfristig zum liquiden Abfluss und beeinflussen damit maßgeblich die Liquidität eines Unternehmens. Je höher die Quote der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist, desto höher ist das Insolvenzrisiko.

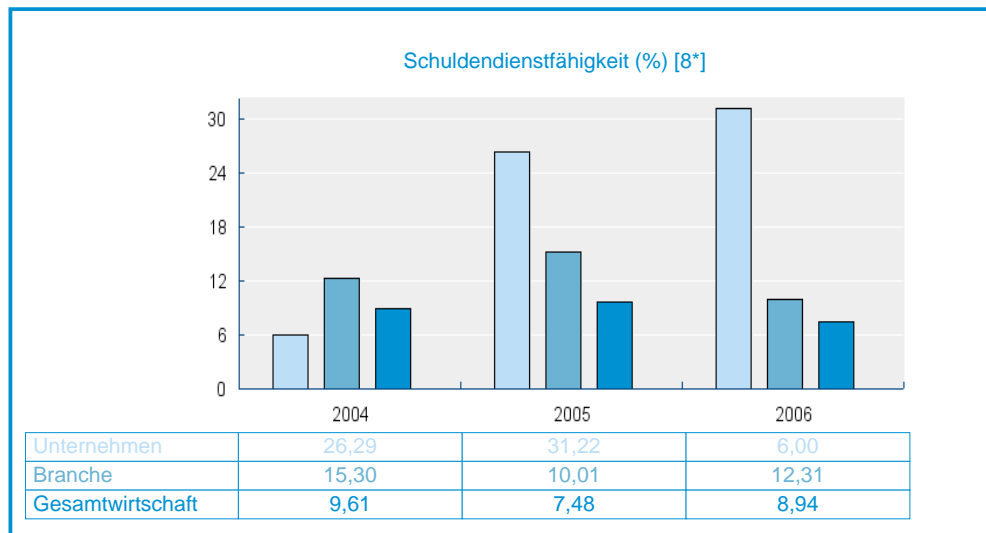


Der Verschuldungsgrad stellt ebenso wie die Eigenkapitalquote in erster Linie ein Risikomaß dar, anhand dessen die Krisenanfälligkeit eines Unternehmens ermittelt werden kann. Darüber hinaus gibt die Kennzahl die Abhängigkeit eines Unternehmens von externen Gläubigern an. Ein niedriger Verschuldungsgrad steht dabei für ein geringes finanzwirtschaftliches Risiko.

## Analysebereich Finanzkraft

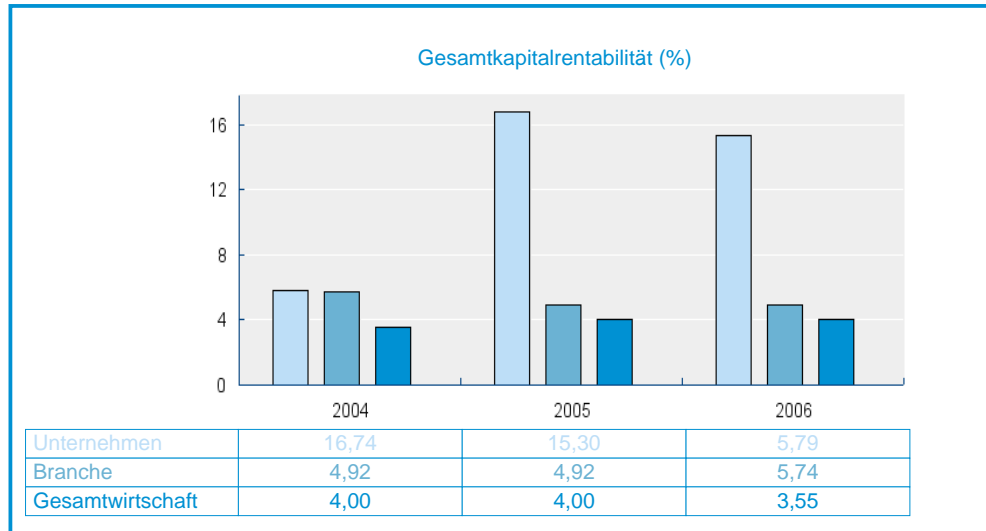


Der Return on Investment gibt den Erfolg (ausgedrückt durch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) pro Einheit des gesamten investierten Kapitals des Unternehmens an. Der Return On Investment stellt eine statistische Rentabilitätskennzahl dar. Je höher der Return On Investment ist, desto geringer ist das Insolvenzrisiko.

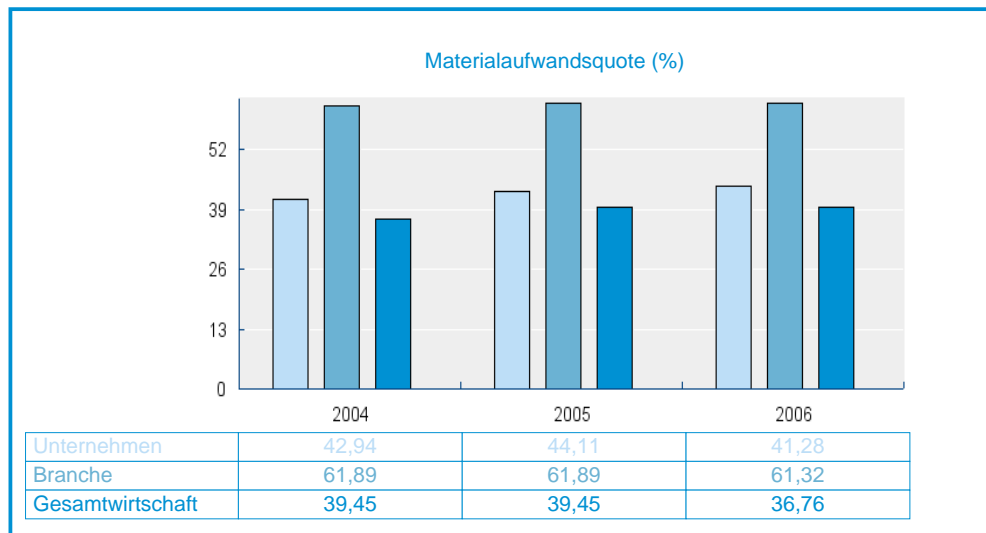


Die Schuldendienstfähigkeit beschreibt die Finanzkraft eines Unternehmens. Sie gibt an, welcher Teil des Fremdkapitals durch den Zahlungsmittelüberschuss getilgt werden kann. Je höher die Schuldendienstfähigkeit ist, desto geringer ist das Insolvenzrisiko.

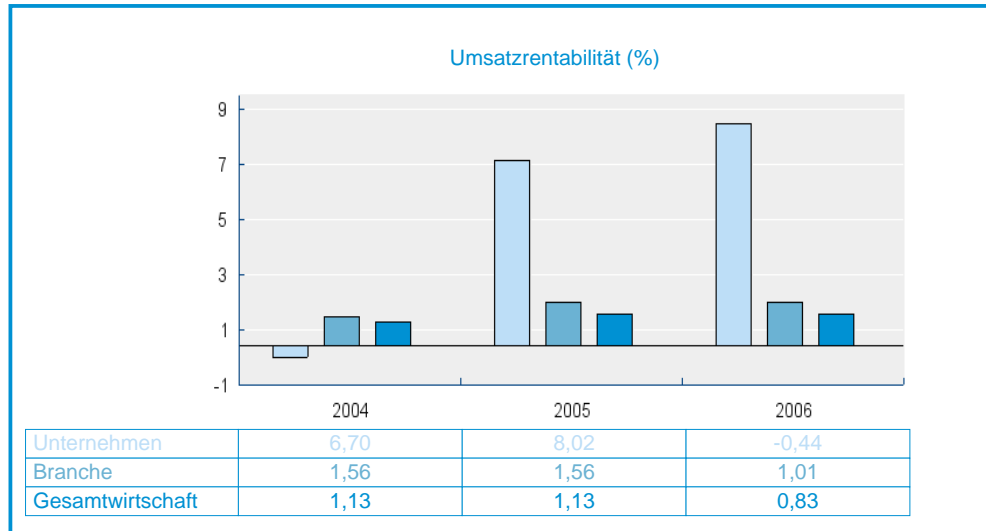
## Analysebereich Rentabilität



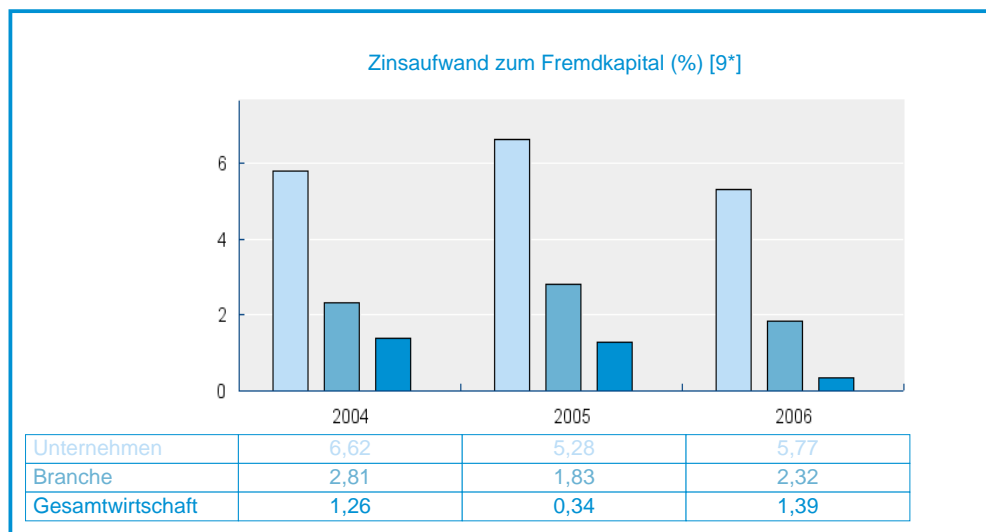
Die Kennzahl Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des in einem Unternehmen eingesetzten Gesamtkapitals an. Sie steht für die Fähigkeit und Effizienz eines Unternehmens, mit dem zur Verfügung stehenden Kapital nachhaltig Gewinne zu erzielen.



Die Materialaufwandsquote zeigt den prozentualen Anteil der gesamten Materialaufwendungen zur Gesamtleistung. Eine hohe Materialaufwandsquote ist aufgrund des damit verbundenen hohen Anteils an fremdbezogenen Materialien charakteristisch für eine geringe Fertigungstiefe. Dem gegenüber steht eine hohe Anfälligkeit auf Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt.

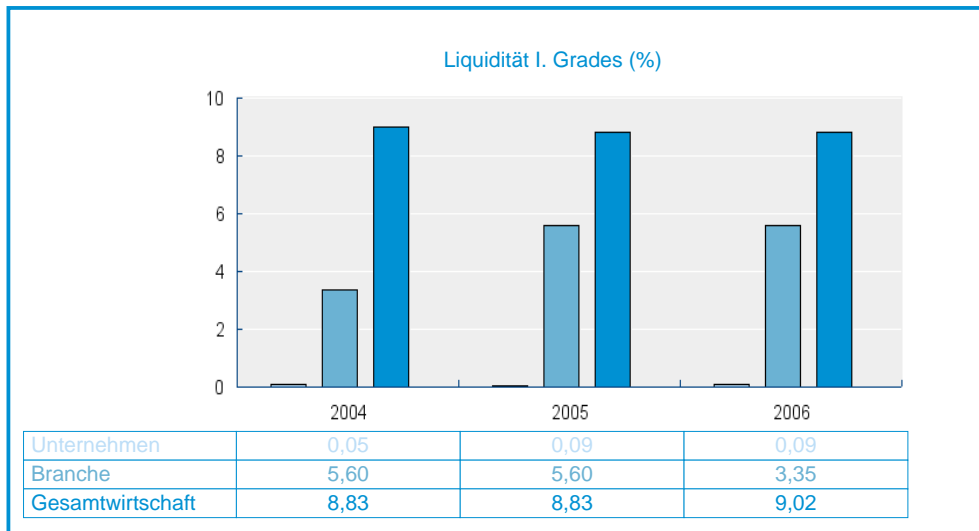


Die Umsatzrentabilität ist eine weitere Maßzahl für die Profitabilität eines Unternehmens. Die in dieser Analyse verwendete Definition der Kennzahl Umsatzrentabilität verdeutlicht den prozentualen Anteil des Betriebsergebnisses abzüglich der Fremdkapitalzinsen an den Umsatzerlösen. Dabei wurde der Forderung Rechnung getragen, dass Umsatzerlöse aus der Leistung der Unternehmung in ihrem eigentlichen Geschäftszweig resultieren und nicht durch betriebsfremde und außerordentliche Aktivitäten beeinflusst sind.

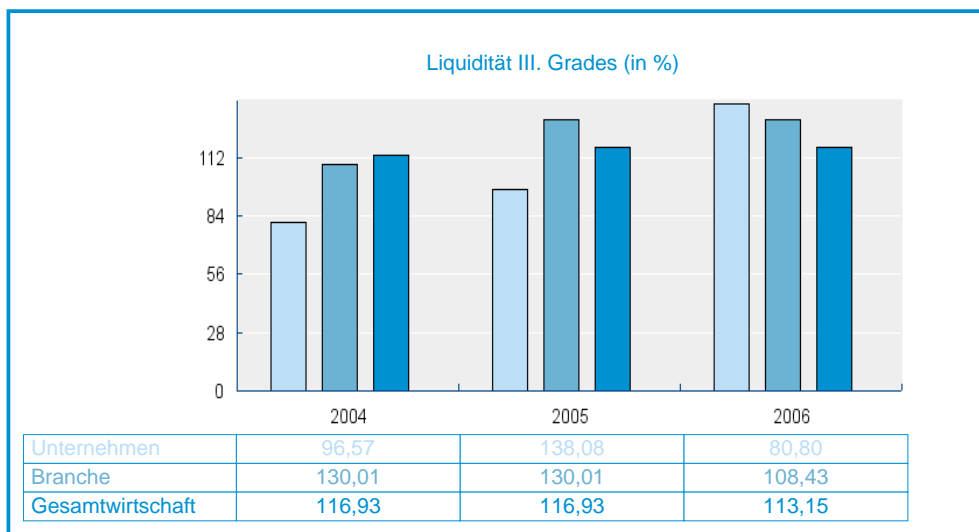


Die Kennzahl Zinsaufwand zum Fremdkapital gibt an, zu welchen Zinskonditionen das Unternehmen Fremdkapital im Durchschnitt bezieht. Je höher die Zinsaufwandsquote ist, desto höher ist das Insolvenzrisiko.

## Analysebereich Liquidität



Die Liquidität I. Grades gibt an, zu wieviel Prozent die kurzfristigen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag durch vorhandene Zahlungsmittelbestände gedeckt sind. Hohe Bestände an Zahlungsmitteln können sich zwar negativ auf die Rentabilität auswirken, erhöhen dafür jedoch die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.



Die Liquidität III. Grades gibt an, zu wieviel Prozent die kurzfristigen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag durch vorhandene Zahlungsmittelbestände und andere kurzfristige Mittel gedeckt sind. Hohe Bestände an Zahlungsmitteln können sich zwar negativ auf die Rentabilität auswirken, erhöhen dafür jedoch die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

## Anhang A: Kennzahldefinitionen

Vermögensstruktur	Definition
Anlagenintensität (%)	$\frac{\text{Summe Anlagevermögen}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Deckungsgrad Anlagevermögen (%)	$\frac{\text{bereinigtes Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Summe Anlagevermögen}} \times 100$
Kapitalumschlag (absolut)	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Kundenziel (Tage)	$\frac{\text{Forderungen aus L.\&L.}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$
Quote der flüssigen Mittel (%) [1*]	$\frac{\text{flüssige Mittel} + \text{sonst. Wertpapiere}}{\text{bereinigte Bilanzsumme} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Umschlagdauer (Tage)	$\frac{\text{Ø Bestand an Vorräten}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$
Kapitalstruktur	Definition
Eigenkapitalquote (%) [2*]	$\frac{\text{bereinigtes Eigenkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Fremdkapitalstruktur (%)	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus L.\&L.} + \text{Akzpte} + \text{Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten}}{\text{Fremdkapital} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Kurzfristige Kapitalbindung (%) [3*]	$\frac{\text{Kurzfristige Bankverbindlichkeiten} + \text{kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Kapitalbindungsdauer (Tage) [4*]	$\frac{\text{Akzpte} + \text{Verbindlichkeiten aus L.\&L.}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 365$
Kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	$\frac{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}{\text{bereinigtes Eigenkapital}} \times 100$
Langfristige Fremdkapitalquote (%)	$\frac{\text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Lieferantenziel (%)	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus L.\&L.}}{\text{Wareneinkauf}} \times 365$
Quote Verbindlichkeiten (%) [5*]	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Quote Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (%) [6*]	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus L.\&L.}}{\text{bereinigte Bilanzsumme} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Verschuldungsgrad (absolut)	$\frac{\text{Summe Fremdkapital}}{\text{bereinigtes Eigenkapital}}$

[..\*] Ratingrelevante Kennzahl

Finanzkraft	Definition
Cash Flow (absolut)	Jahresüberschuss + Abschreibungen – Zuschreibungen + Erhöhung langfristiger Rückstellungen – Verminderung langfristiger Rückstellungen = Cash Flow
Cash Flow ROI (%)	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Cash Flow zur Effektivverschuldung (%)	$\frac{\text{Cash Flow} + \text{Abschreibungen auf Finanzanlagen}}{\text{kurz- u. mittelfristiges Fremdkapital} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Cash Flow zur Gesamtleistung (%)	$\frac{\text{Cash Flow}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$
dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	$\frac{\text{Fremdkapital} - \text{Pensionsrückstellungen} - \text{flüssige Mittel}}{\text{Cash Flow}} \times 100$
Return of Investment (%) [7*]	$\frac{\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit}}{\text{bereinigte Bilanzsumme} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$
Schuldendienstfähigkeit (%) [8*]	$\frac{\text{Betriebsergebnis} + \text{AfA} + \text{Goodwill} + \text{Zinssaldo}}{\text{Fremdkapital} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$

Erfolg/Rentabilität	Definition
Cost Income Ratio (%)	$\frac{(\text{Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe} + \text{Aufwand f. bezogene Leistungen} + \text{Löhne und Gehälter} + \text{soziale Abgaben, Altersversorgung} + \text{Abschreibungen inkl. Fremdabschreibungen} + \text{sonst. betriebl. Aufwendungen})}{\text{Umsatzerlöse} + \text{sonstige betriebliche Erträge}} \times 100$
EBIT Interest Coverage (absolut)	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Zinsaufwand}}$
EBITDA Interest Coverage (absolut)	$\frac{\text{Betriebsergebnis} + \text{Abschreibungen}}{\text{Zinsaufwand}}$
Eigenkapitalrentabilität (%)	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{bereinigtes Eigenkapital}} \times 100$
Gesamtkapitalrentabilität (%)	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Zinsaufwand}}{\text{bereinigte Bilanzsumme}} \times 100$
Materialaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$
Rohertragsquote (%)	$\frac{\text{Rohertrag}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Umsatz je Mitarbeiter (absolut)	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Anzahl Mitarbeiter}}$
Umsatzrentabilität (%)	$\frac{\text{Betriebsergebnis} - \text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Zinsaufwand zu Fremdkapital (%) [9*]	$\frac{\text{Zinsaufwand}}{\text{Fremdkapital} - \text{erhaltene Anzahlungen}} \times 100$

[..\*] Ratingrelevante Kennzahl

Liquidität	Definition
Liquidität I. Grades	$\frac{\text{Zahlungsmittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Liquidität II. Grades (%)	$\frac{\text{Zahlungsmittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Liquidität III. Grades (%)	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$
Net Working Capital (absolut)	Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital

Anhang B: Qualitative Informationen

Qualitativ-Information	Definition																																																																																
<p><b>Creditreform Bonitätsindex®</b></p>	<p>Der <b>Creditreform Bonitätsindex®</b> (CB) ist Teil des quantitativen Ratingsystems des <b>Creditreform Mittelstandsrating</b>. Der CB setzt sich aus einer Vielzahl von Informationen zusammen, welche die Bonität eines Unternehmens beschreiben. Die einzelnen Bestandteile einer <b>Creditreform Wirtschaftsauskunft®</b> werden zu einem Gesamtwert zusammengefasst und in Form einer dreistelligen Zahl dargestellt. Besondere Bedeutung hat die Zahlungserfahrung/-weise bei der Urteilsbildung. Die Skala reicht von 100 Punkten – eine sehr gute Bonität – bis zu 600 Punkten bei Vorliegen harter Negativmerkmale. Harte Negativmerkmale treten bei einer Insolvenz auf und werden mit einem CB ab 500 indiziert, sodass von einem Ausfall der Unternehmung ausgegangen werden muss. Ab CB 500 trifft eines der folgenden Kriterien zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>es ist wahrscheinlich, dass die Unternehmung seinen Zahlungsverpflichtungen NICHT nachkommen kann,</i></li> <li>• <i>die Unternehmung ist mit irgendeiner Zahlungsverpflichtung mehr als 90 Tage im Verzug oder</i></li> <li>• <i>die Unternehmung hat ein Insolvenzverfahren oder ein ähnliches Verfahren zum Schutz vor Gläubigern beantragt.</i></li> </ul>																																																																																
<p><b>Creditreform Branchenabhängigkeit®</b></p>	<p>Die <b>Creditreform Branchenabhängigkeit®</b> ist ein Add-in innerhalb des <b>Creditreform Mittelstandsrating</b>, um das Ratingsystem an bestimmte Brancheneigenschaften anzupassen. Hierbei werden folgende sechs Branchen voneinander unterschieden:</p> <p><i>Branche 1 – Rohstoffgewinnung, chemische Industrie, Energieversorgung</i>  <i>Branche 2 – Metallindustrie, Maschinen- und Fahrzeugbau,</i>  <i>Branche 3 – Sonstiges verarbeitendes Gewerbe</i>  <i>Branche 4 – Baugewerbe</i>  <i>Branche 5 – Handel</i>  <i>Branche 6 – Dienstleistungen</i></p> <p>Sind keine Brancheninformationen vorhanden, wird das Ratingsystem an die Eigenschaften der Gesamtwirtschaft angepasst. Folgende Kennzahlen finden je Branche Berücksichtigung:</p> <table border="1" data-bbox="722 1182 1489 1496"> <thead> <tr> <th>Kennzahl</th> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> <th>6</th> <th>7</th> <th>8</th> <th>9</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamtwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 1</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 2</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 3</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 4</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 5</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Branche 6</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Kennzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamtwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Branche 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9																																																																								
Gesamtwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Branche 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
<p><b>Creditreform-Risiko-Indikator®</b></p>	<p>Mittels des <b>Creditreform-Risiko-Indikator®</b> (CRI) wird das Branchenrisiko gemessen. Dabei wird die Gesamtheit aller Unternehmen je Branche zu den ausgefallenen Unternehmen je Branche ins Verhältnis gesetzt wie folgende Abbildung zeigt:</p> $CRI = \frac{\text{Anzahl der Unternehmensausfälle}}{\text{Unternehmensanzahl innerhalb der Branche}} \times 100$																																																																																
<p><b>Creditreform Branchenreport®</b></p>	<p>Der <b>Creditreform Branchenreport®</b> (CBR) wird für eine Vielzahl von Einzelbranchen erstellt. Er bietet eine umfassende Einsichtnahme der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der untersuchten Branche. Der CBR setzt sich aus den vier Informationssäulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Branchenstruktur,</i></li> <li>• <i>wirtschaftliche Lage,</i></li> <li>• <i>Insolvenzanalyse und</i></li> <li>• <i>Zahlungsverhalten der Unternehmen</i></li> </ul> <p>zusammen. Er stellt eine wertvolle Unterstützung für den Ratinganalysten in seiner qualitativen Beurteilung dar. Die Branchenbewertung erfolgt in sieben Klassen von A bis G. A stellt die Beste und G die schlechteste Klasse dar.</p>																																																																																

Anhang C: Ratingklassenbeschreibung

Ratingklasse		1-jährige PD	5-jährige PD
CR 1	Das Unternehmen verfügt über eine <b>sehr gute bis gute</b> Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist <b>sehr gut</b> . Für das Unternehmen besteht ein <b>sehr geringes</b> Insolvenzrisiko.	0,07%	0,98%
CR 2		0,10%	1,28%
CR 3		0,15%	1,68%
CR 4	Die Bonität des Unternehmens ist <b>gut</b> . Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls <b>gut</b> . Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist <b>gering</b> .	0,22%	2,23%
CR 5		0,32%	3,02%
CR 6	Das Unternehmen hat eine <b>gute bis stark befriedigende</b> Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist <b>gut bis befriedigend</b> . Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist <b>relativ gering</b> .	0,48%	4,25%
CR 7		0,73%	5,97%
CR 8	Das Unternehmen verfügt über eine <b>befriedigende</b> Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist ebenfalls <b>befriedigend</b> . Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist <b>gering bis durchschnittlich</b> .	1,10%	8,25%
CR 9		1,65%	11,05%
CR 10	Die Bonität des Unternehmens ist <b>befriedigend bis ausreichend</b> . Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, ist <b>noch befriedigend</b> . Das Insolvenzrisiko des Unternehmens ist <b>durchschnittlich bis leicht erhöht</b> .	2,45%	14,21%
CR 11		3,47%	17,51%
CR 12	Die Bonität des Unternehmens ist <b>relativ schwach</b> . Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint <b>kaum noch befriedigend</b> . Das Insolvenzrisiko des Unternehmens liegt <b>über dem Durchschnitt und ist erhöht</b> .	4,71%	21,03%
CR 13		6,33%	24,74%
CR 14	Die Bonität des Unternehmens ist <b>schlecht</b> . Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint <b>kaum ausreichend</b> . Das Unternehmen trägt ein <b>hohes</b> Insolvenzrisiko.	8,18%	28,33%
CR 15		9,89%	31,50%
CR 16	Das Unternehmen verfügt über eine <b>schlechte bis sehr schlechte</b> Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint <b>stark beeinträchtigt</b> . Das Unternehmen trägt ein <b>hohes bis sehr hohes</b> Insolvenzrisiko.	11,41%	34,18%
CR 17		12,79%	36,50%
CR 18	Das Unternehmen hat eine <b>sehr schlechte</b> Bonität. Die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, erscheint <b>akut bedroht</b> . Das Unternehmen trägt ein <b>sehr hohes</b> Insolvenzrisiko.	14,28%	38,89%
CR 19		15,87%	41,27%
CR 20	Das Unternehmen ist <b>insolvent</b> . Das Rating ist in diesem Fall nicht zukunftsgerichtet, sondern dokumentiert die bereits bestehende Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens.	100%	100%

## Anhang D: Disclaimer

Die Creditreform Rating AG erarbeitet systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Risiken und Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Das Creditreform Mittelstandsrating ist ein stichtagsbezogenes und stark standardisiertes Rating. Im Vergleich zu einem Unternehmensrating verfügt das Mittelstandsrating über eine eingeschränkte Prognosegüte.

Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.